

Von historisch sehr viel größerem Interesse als bei den Augustin-Exzerpten wäre es jedoch zu wissen, ob das Geständnis Burchards selbst in den Zusammenhang der Inquisition Konrads von Marburg gehört. Burchard war zumindest zeitweilig mit seinen Eltern in Löwen ansässig, scheint aber an anderem Ort verhört worden zu sein⁴⁶. Seine Aussagen weisen nun leider nur allgemein bekannte Glaubenssätze der Katharer auf wie die Lehre, daß der Teufel diese Welt geschaffen habe, Christus Mensch, nicht Gott sei, die kirchlichen Sakramente nichts gelten, es weder Fegefeuer noch Auferstehung der Toten gebe; desgleichen kennt er den katharischen Brauch der Endura (wie übrigens auch der Kölner Lepzet), also die Sitte der Tötung Sterbender auf deren Wunsch hin⁴⁷. Das alles läßt keine bestimmte historische Einordnung zu, lediglich der Überlieferungszusammenhang zwischen der Confessio Burchards und jener Lepzets, die Tatsache, daß der geographische Rahmen (Köln/Löwen) in beiden Fällen der gleiche ist, sowie schließlich der Umstand, daß hier wie dort Mitglieder derselben Sekte: der Katharer verhört wurden, von deren Existenz in Deutschland, speziell am Niederrhein, wir nach 1233 nichts mehr hören⁴⁸, lassen darauf schließen, daß auch das Geständnis Burchards historisch in den Umkreis der Inquisition Konrads von Marburg gehört.

Dies möchte ich aus Gründen des Überlieferungszusammenhangs schließlich gleichfalls für das nur in der St. Galler Hs. 974 auch im Kontext der Geständnisse Lepzets und Burchards tradierte inquisitorische Frageformular für Ketzer (vor allem Waldenser) annehmen, obwohl sich über Allgemeinheiten hinaus inhaltlich keine Bezugspunkte zu anderen zeitgenössischen Berichten feststellen lassen. Aber die Überlieferung der St. Galler Hs. 974 legt doch sehr nahe, damit zu rechnen, daß ein selbständiger Traktat in Gestalt und im Umfang zumindest der oben erörterten Einzellemente kursierte, der dann in das um 1260/66 fertiggestellte Sammelwerk des Passauer Anonymus integriert wurde, der also folglich älter ist

⁴⁶) *Item ad suggestionem patris et matris deseruit sectam; et hec fuit in Lovanio, et ibi pater suus et mater fuerunt confessi*; vgl. Döllinger, Sektengeschichte 2, 370. Das *ibi* verrät, daß die Aussage an einem anderen Ort als Löwen gemacht wurde.

⁴⁷) *Item dicit, quod credidit secundum doctrinam illorum, quod dyabolus omnia visibilia creaverit. Item dicit, quod Iesus Christus fuerit homo et non deus; et hoc credidit. Item dicit, quod Christus conceptus fuerit de semine virili; et hoc credidit ... Item de baptismo dicit, quod nesciat. Item de confirmatione et oleo dicit, quod nullius sit virtutis usw. Item negant purgatorium. Item resurrectionem carnis negant*; vgl. Döllinger, Sektengeschichte 2, 370. Zur Sache Borst, Katharer S. 151 ff., 162 ff., 171 f., 216 ff. – Zur Endura ausführlicher unten S. 662 f. mit Anm. 60.

⁴⁸) Borst, Katharer S. 123 f., 135 ff.; dazu Patschovsky, Passauer Anonymus S. 97 f.